

## **Gottesdienst für den Sonntag Okuli, 15. März 2020**

Liebe Gemeinde, liebe Lesende,

in der Regel sind wir es gewohnt, zum Feiern eines Gottesdienstes unsere Wohnung zu verlassen und eine Kirche zu betreten. Dort treffen wir auf Gleichgesinnte (ein paar oder viele) und auf Menschen, die den Ort und den Gottesdienst vorbereitet haben (Küster, Musiker, Pastorinnen..) .

Das ist in diesen Wochen des Ausgehverbotes leider deutlich anders. Sie und auch die Mitarbeitenden müssen zu Hause bleiben. Wer trotzdem oder gerade deswegen nicht auf einen Gottesdienst verzichten möchte, hat im Grunde zwei Möglichkeiten.

Sie können den Fernsehgottesdienst im ZDF um 9.30 Uhr anschauen. Oder Sie können alleine oder mit ihrer Familie einen eigenen Gottesdienst in ihrer Wohnung feiern. Dafür habe ich ein paar Vorschläge zur Vorbereitung und einige Texte erstellt oder herausgesucht, die Sie verwenden können.

- Suchen Sie sich einen Platz und richten Sie ihn her. Eine Vase mit Blumen oder einen Blumentopf. Zünden Sie eine Kerze an. Legen Sie eine aufgeschlagene Bibel dazu oder ein Gesangbuch.
- Sorgen Sie dafür, dass Sie nicht gestört werden in dieser Zeit. Stellen Sie das Handy ab.
- Stellen Sie sich vor, dass viele andere an anderen Orten gerade genau das Gleiche tun.
- Verwenden Sie die folgenden Texte oder eigene.
- Und wenn Sie zu mehreren sind, singen Sie doch gemeinsam oder suchen sich vorher ein oder zwei Musikstücke, die Sie zwischen den Texten abspielen und anhören.

Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

### **Psalm 34 16-23 + Kehrvers 25,15**

Die Augen des Herrn merken auf die Gerechten

Und seine Ohren auf ihr Schreien.

Das Antlitz des Herrn steht wider alle, die Böses tun,  
dass er ihren Namen ausrotte von der Erde.

*Meine Augen sehen stets auf den Herrn;  
denn er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen.*

Wenn die Gerechten schreien, so hört der Herr

Und errettet sie aus all ihrer Not.

Der Herr ist nahe denen,  
die zerbrochenen Herzens sind,

und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.

*Meine Augen sehen stets auf den Herrn;*

*denn er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen.*

Der Gerechte muss viel leiden,

aber aus alledem hilft ihm der Herr.

Er bewahrt ihm alle seine Gebeine,

dass nicht eines von ihnen zerbrochen wird.

*Meine Augen sehen stets auf den Herrn;*

*denn er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen.*

Den Frevler wird das Unglück töten,

und die den Gerechten hassen, fallen in Schuld.

Der Herr erlöst das Leben seiner Knechte,

und alle, die auf ihn trauen, werden frei von Schuld.

*Meine Augen sehen stets auf den Herrn;*

*denn er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen.*

### **Gebet**

Zu dir, Gott, gehen meine Gedanken,

an Dich wende ich mich mit meinem Gebet.

So vieles ist anders in diesen Tagen,

so vieles ist ungewohnt

und manches macht mir Angst.

Gott, darum wende ich mich an Dich,

suche nach Deinem Wort in all den anderen Worten,

nach Deiner Ruhe in all der Unruhe.

Öffne mir die Augen für das, was ich nicht gleich erkenne

Und sei an meiner Seite, was auch kommen mag in diesen Tagen.

Amen.

### **Musikstück oder Lied**

**Zum Beispiel Gott gab uns Atem**

GLAUBE - LIEBE - HOFFNUNG      FEDE - AMORE - SPERANZA      GERECHTIGKEIT, FRIEDEN, SCHÖPFUNG      GIUSTIZIA, PACE, CREATO

**283**

A) Gott gab uns A - tem, da - mit wir le - ben,  
 B) Dio ci dà l'a - ria, per - ché vi - via - mo;

er gab uns Au - gen, dass wir uns sehn.  
 oc - chi per gli\_al - tri E - gli ci dà.

Gott hat uns die - se Er - de ge - ge - ben,  
 Dio ci ha do - na - to que - sta sua Ter - ra

dass wir auf ihr die Zeit be - stehn.  
 per vi - ver - ci in o - gni\_e - tà.

Gott hat uns die - se Er - de ge - ge - ben,  
 Dio ci ha do - na - to que - sta sua Ter - ra

dass wir auf ihr die Zeit be - stehn.  
 per vi - ver - ci in o - gni\_e - tà.

2. Gott gab uns Ohren, damit wir hören.  
 Er gab uns Worte, dass wir verstehen.  
 Gott will nicht diese Erde zerstören.  
 Er schuf sie gut, er schuf sie schön.  
 Gott will nicht diese Erde zerstören.  
 Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

2. Dio ci dà\_orecchie, perché sentiamo;  
 ci dà parole per ragionar.  
 Questa sua Terra, che buona\_e bella  
 creò, non la distruggerà.  
 Questa sua Terra, che buona\_e bella  
 creò, non la distruggerà.

**284**

Kanon / Canone

Am F G C

1.  
 A) Herr, gib uns dei - nen Frie - den,  
 B) Oh, do - na - ci la pa - ce;

Am F G C

2.  
 gib uns dei - nen Frie - den,  
 do - na - ci la pa - ce;

Am F G C

3.  
 Frie - den, gib uns dei - nen Frie - den, Herr,  
 pa - ce, do - na - ci la pa - ce: la

Am F G C

4.  
 gib uns dei - nen Frie - den.  
 pa - ce tua, Si - gno - re.

T. und M. Kanon für 4 Stimmen  
 von Ludger Edelkötter 1976

T. Eckhart Bücken 1982  
 M. Fritz Baltruweit 1982  
 Tr. Anna Belli

T. e M. Canone per 4 v.  
 di Ludger Edelkötter 1976  
 Tr. Dieter Kamp

## Lesung des Evangeliums (zugleich der Predigttext) Lukas 9, 57-62

57 Und als sie auf dem Wege waren, sprach einer zu ihm: Ich will dir folgen, wohin du gehst.

58 Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.

59 Und er sprach zu einem andern: Folge mir nach! Der sprach aber: Herr, erlaube mir, dass ich zuvor hingehge und meinen Vater begrabe.

60 Er aber sprach zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh hin und verkündige das Reich Gottes!

61 Und ein anderer sprach: Herr, ich will dir nachfolgen; aber erlaube mir zuvor, dass ich Abschied nehme von denen, die in meinem Hause sind.

62 Jesus aber sprach zu ihm: Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

## Glaubensbekenntnis

Lied:

Oculi nostri ad Dominum Deum

699

O - cu - li no - stri ad Do - mi - num De - um.  
Un - se - re Au - gen sehn stets auf den Her - ren.

O - cu - li no - stri ad Do - mi - num no - strum.  
Un - se - re Au - gen sehn stets auf den Her - ren.

Wort und Satz: Jacques Berthier, Taizé 1982

**Predigt lesen**

**Moment der Stille**

**Fürbittgebet**

Du, Gott der Zukunft, wir bitten dich;

schau auf uns und auf alle, für die wir bitten.

Schau auf die Einsamen und Kranken in unserer Gemeinde.

Schau auf die, die am Wohlstand nicht teilhaben und ihre Armut verstecken.

Öffne unsere Augen, damit wir sehen, wo wir gebraucht werden.

Oculi nostri

Du, Gott der Zukunft,

schau auf uns und auf die, die bereits vom Virus angesteckt sind.

Auf die Menschen in den Intensivstationen und in häuslicher Quarantäne,

dass sie auf den Weg der Besserung gelangen.

Stärke Du Ärzte, Pflegende, Freiwillige im Zivilschutz, die Angestellten in den Laboren, die rund um die Uhr für andere ihren Dienst tun.

Sei Du bei denen, die Entscheidungen zu treffen haben mit großer Tragweite für andere.

Oculi nostri

Du, Gott, der Zukunft,

schau auf uns, die wir dir nachfolgen wollen.

Nimm uns die Angst zu scheitern,

öffne unsere Augen für unseren Nächsten,

beflügele uns auf unserem Weg

und mach unseren Blick weit für dein kommendes Reich.

### **Vater unser**

#### **Segen**

Gott segne Euch und er behüte Euch.

Gott lasse leuchten sein Angesicht über euch und sei euch gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf Euch und schenke Euch seinen Frieden. Amen